

# Anerkennung für „kleine und stille Hilfe“

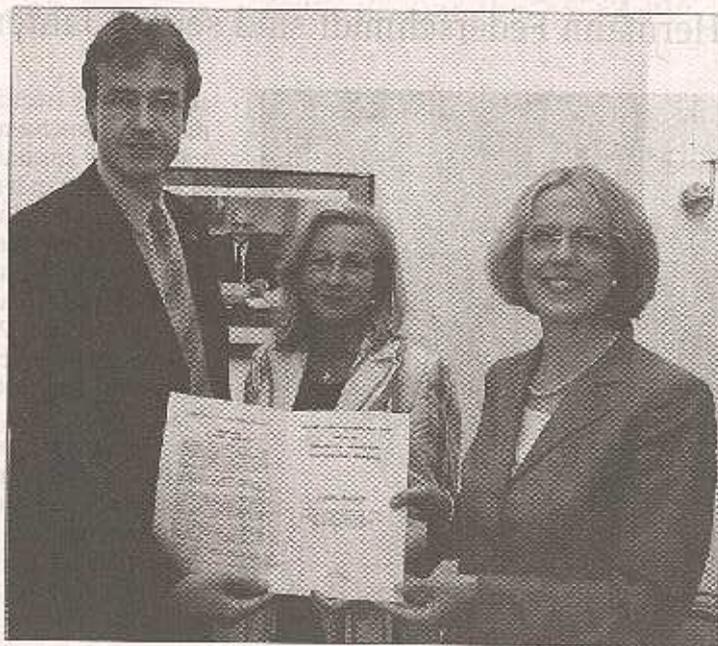
**EHRUNG** SPD verleiht Sebastian-Dani-Medaille an Angelika Marquardt

**SCHWEINHEIM.** Die Sebastian-Dani-Medaille ist am Donnerstag im AWO-Seniorenheim „Hubert-Peter-Haus“ an die Lehrerin Angelika Marquardt verliehen worden. Die SPD-Fraktion im Bonner Stadtrat hat diesen Preis im vergangenen Jahr gestiftet und ehrt damit Menschen für unbürokratische Hilfeleistungen. „Wir müssen helfen und nicht Akten anlegen“ war das Motto von Dani, der sich als Bonner Stadtdirektor (1946-1964) den Ehrentitel „Vater

der Armen“ erwarb. An seinem 20. Todestag wurde mit Angelika Marquardt eine Frau geehrt, die als Grundschullehrerin an der Schloßbachschule in Röttgen mit ihrem persönlichen Einsatz weit über das übliche Engagement einer Lehrerin hinausging. Mit außerordentlicher Fürsorge kümmerte sie sich um ein krebskrankes Kind an ihrer Schule. SPD-Fraktionschef Wilfried Klein sagte in seiner Laudatio, Marquardt sei damit zu einem der wichtigsten Menschen

im Leben dieses Kindes geworden. Von der zweiten Klasse an bis zum Ende der Grundschulzeit hat die Lehrerin das Kind regelmäßig zu Hause und im Krankenhaus besucht, gefördert und in den Klassenverband integriert. Auch als Lisa im Rollstuhl saß, sorgte Marquardt dafür, dass das Kind bei allen Schulausflügen dabei sein konnte. Von der Familie des inzwischen verstorbenen Mädchens wurde sie daher für die Sebastian-Dani-Medaille vorgeschlagen. Marquardt habe zunächst gezögert, den Preis anzunehmen, berichtete Klein, weil es doch „nur eine kleine und stille Hilfe“ gewesen sei. Doch Klein machte deutlich, dass es genau solche kleinen Dinge, „nicht die großen und schon gar nicht die lauten“ seien, für die der Preis vergeben werde.

Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann sagte, sie wünsche, dass die Lehrerin ein Beispiel für Andere gebe, hilfsbedürftige Menschen zu unterstützen ohne zu fragen: „Was ist meine Verpflichtung?“ Die Preisträgerin bedankte sich für die Auszeichnung besonders bei der Familie des von ihr unterstützten Mädchens. „Bei dieser Familie musste man einfach helfen“, sagte Marquardt. Die Sebastian-Dani-Medaille wurde zum zweiten Mal vergeben. Über ihre Vergabe entscheidet eine unabhängige Jury, der unter anderem Vertreter von Wohlfahrtsorganisationen und der Sohn von Sebastian Dani, Heinz Dani, angehören.



**Die Auszeichnung erhielt Angelika Marquardt (Mitte) aus den Händen von Bärbel Dieckmann und Wilfried Klein.**

FOTO: MALSCH